

Liebe Freunde des Graf-Münster-Gymnasiums!

Für den letzten Novemberfreitag hat die Schulfamilie gerade zum zweiten Mal zum „Adventsgarten“ eingeladen, damit ist diese Veranstaltung Teil unserer Tradition geworden. Im festlich beleuchteten Schulgarten des GMG kamen Schüler, Eltern, Lehrer und Nachbarn der Schule zusammen, um sich auf die Adventszeit einzustimmen. Man traf sich bei heißen Getränken, Bratwürsten vom Grill, Pizza aus dem Backofen und Lebkuchen, man konnte Weihnachtsdeko, (gebrauchte) Bücher oder die Erzeugnisse des Schulgartens erwerben – oder dem Gesang der GMG-Lehrer Werner Kufner und Boris Gallert lauschen. So oder so hat diese Veranstaltung eine Wiederholung verdient!

Das diesjährige **GMG-Forum mit Hennig Schmitz** am 6. Oktober versetzte den Vorstand der Freunde bis zur letzten Minute in Unruhe. Würden genügend Besucher der Einladung folgen, nachdem wir nicht so sehr mit dem großen Namen „Kraftwerk“ werben durften? Würde die Technik in der Aula den Ansprüchen an eine multimediale Vorführung gewachsen sein?



Am Ende waren alle Sorgen unbegründet, denn der Vortrag war gut besucht und Hennig Schmitz, der als Mitglied der recht medienscheuen Elektropop-Band „Kraftwerk“ gewissermaßen ein unbekanntes Weltstar ist, gewann mit seiner freundlichen und bescheidenen Art die Aufmerksamkeit der Zuhörer.

Dass der Abend etwas ganz Besonderes war, bewies nicht zuletzt die Würdigung im „Kurier“, da Musikreporter Udo Meixner dem Porträt unseres Gastes eine ganze Seite widmete (Titel: „Mehr Mensch als Maschine“), während der gleichzeitig beim RWG-Jubiläum aufgebotene Professor Lesch dem „Kurier“ nur ein Bild mit Untertext wert war.

Hennig Schmitz, „Performance-Engineer“ in der Kult-Band „Kraftwerk“, beim Multimedia-Vortrag: Eindeutig menschlich, sicher keine Maschine. Foto: Sf

Den ganzen Beitrag finden Sie auf der Seite des „Kuriers“: http://www.nordbayerischer-kurier.de/nachrichten/henning-schmitz-mehr-mensch-als-maschine_611314

Die Technik von morgen kann es naturgemäß heute noch nicht geben. Zwanzig neugierige GMGler haben jedoch einen Tag lang aus nächster Nähe einen Ort mitten in Europa inspizieren dürfen, an dem die Zukunft ein Stück weit schon Gestalt annimmt.

Mit den Freunden des GMG besuchten junge Bastler, Techniker und Naturwissenschaftler das **IBM-Forschungszentrum in Rüschlikon** bei Zürich, dessen Abteilung „Science & Technology“ seit 2008 von einem ehemaligen GMG-Schüler, dem Physiker Dr. Walter Rieß, geleitet wird. Immer wieder ermutigte der habilitierte Physiker die Schüler, sich für Neues zu interessieren und „positive Energie“ aus dem Besuch zu ziehen, und formulierte hohe Ansprüche an die Bayreuther Tüftler von morgen: „Spannend ist ein Problem, wenn es schwierig wird. Einfach kann jeder.“ Vielen herzlichen Dank noch einmal an unseren Förderer für einen rundum gelungenen Tag auf dem Forschercampus vor den Toren Zürichs!

Rieß hatte nach seinem Nanoelektronik-Vortrag im Rahmen des GMG-Forums im Herbst 2015 eine Einladung ausgesprochen, die nun endlich eingelöst werden konnte. IBM, ein Weltkonzern mit langer Tradition in der IT-Branche, erwies sich dabei als großzügiger und durchwegs sympathischer Gastgeber. Die Schweizer boten der GMG-Reisegruppe



Die GMGler mit den Schweizer Gastgebern (4. v. l.: Walter Rieß) im „ThinkLab“ bei IBM: Ein rundum gelungener Tag voller neuer Erkenntnisse. Fotos: IBM

Einblicke in ihre Forschungslabore, dazu kurze und in der Grundausrichtung erstaunlich verständliche Präsentationen von jungen Forschern aus aller Welt, die erkennbar für ihre Themen und brannten und damit auch die Schüler und die begleitenden Lehrkräfte begeistern konnten.

Im Ergebnis fügte sich alles zu einem Schulausflug, bei dem ausnahmsweise keiner vorzeitig nachhause wollte, keiner durch desinteressiertes Verhalten störte, sondern bei dem selbstbewusste Schüler erkennbar Interesse an den großen Fragen der Physik signalisierten und sogar diskussionstaugliches Vorwissen bewiesen.

Es wäre wünschenswert, dass auch die nächsten Jahrgänge entsprechend qualifizierter GMG-Schüler die Gelegenheit bekommen, Rüschiikon zu besuchen!

Seit dem Sommerrundschreiben hat der Förderverein zum Wohl der Schule folgende **Anschaffungen** ermöglicht:

- für eine Kaffeemaschine zur Bewirtung von Gästen bei Fortbildungen 167,66 € sowie
- 767,52 € für zwölf Paar Kletterschuhe (Fachschaft Sport).



Zuletzt noch eine Nachricht in eigener Sache: Unser Förderverein hätte im Herbst gerade sein 40-jähriges Bestehen feiern können. Hat er aber nicht. Wir warten bescheiden aufs Fünzigste und erheben – jeder für sich – unsere Gläser auf die Schule und unseren Verein.

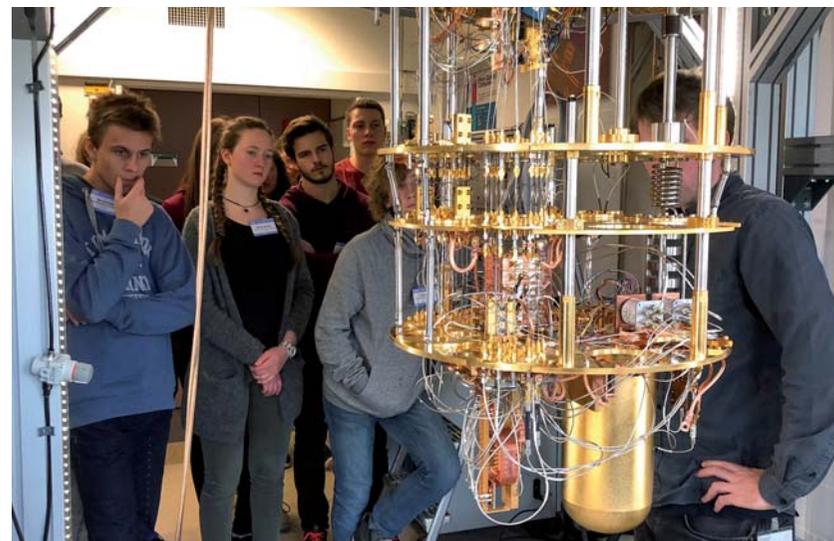
„Zeigt her Eure Füßchen“ ... mit den neuen Kletterschuhen. Foto: Pe

Der Vorstand der Freunde des GMG dankt Ihnen, liebe Mitglieder, für Ihr Vertrauen und wünscht Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr!

Für den Vorstand der Freunde des GMG
Alexander Prechtel, 2. Vors.

Freunde des Graf-Münster-Gymnasiums e. V.
Schützenplatz 12, 95 444 Bayreuth, Tel: 0921-759830
Fax: 0921/7598330, E-Mail: freunde@gmg-bayreuth.de
Bankverbindung: Konto-Nr. 38081501 Sparkasse Bayreuth (BLZ 77350110)
IBAN: DE43 7735 0110 0038 0815 01 BIC: BYLADEM1SBT

Mitteilungen der Freunde des Graf-Münster-Gymnasiums



IBM/Rüschiikon: GMGler beim Quantenrechner



Freunde des Graf-Münster-Gymnasiums
– vormals OR – zu Bayreuth e. V.

Rundbrief Dezember 2017